

AUTOMATISIERTES  
PUBLIKATIONSMANAGEMENT MIT PUMA  
PROJEKTBERICHT

**DR. HELGE STEENWEG**  
INFORMATIONSMANAGEMENT UB KASSEL

# PUMA - AKADEMISCHES PUBLIKATIONSMANAGEMENT

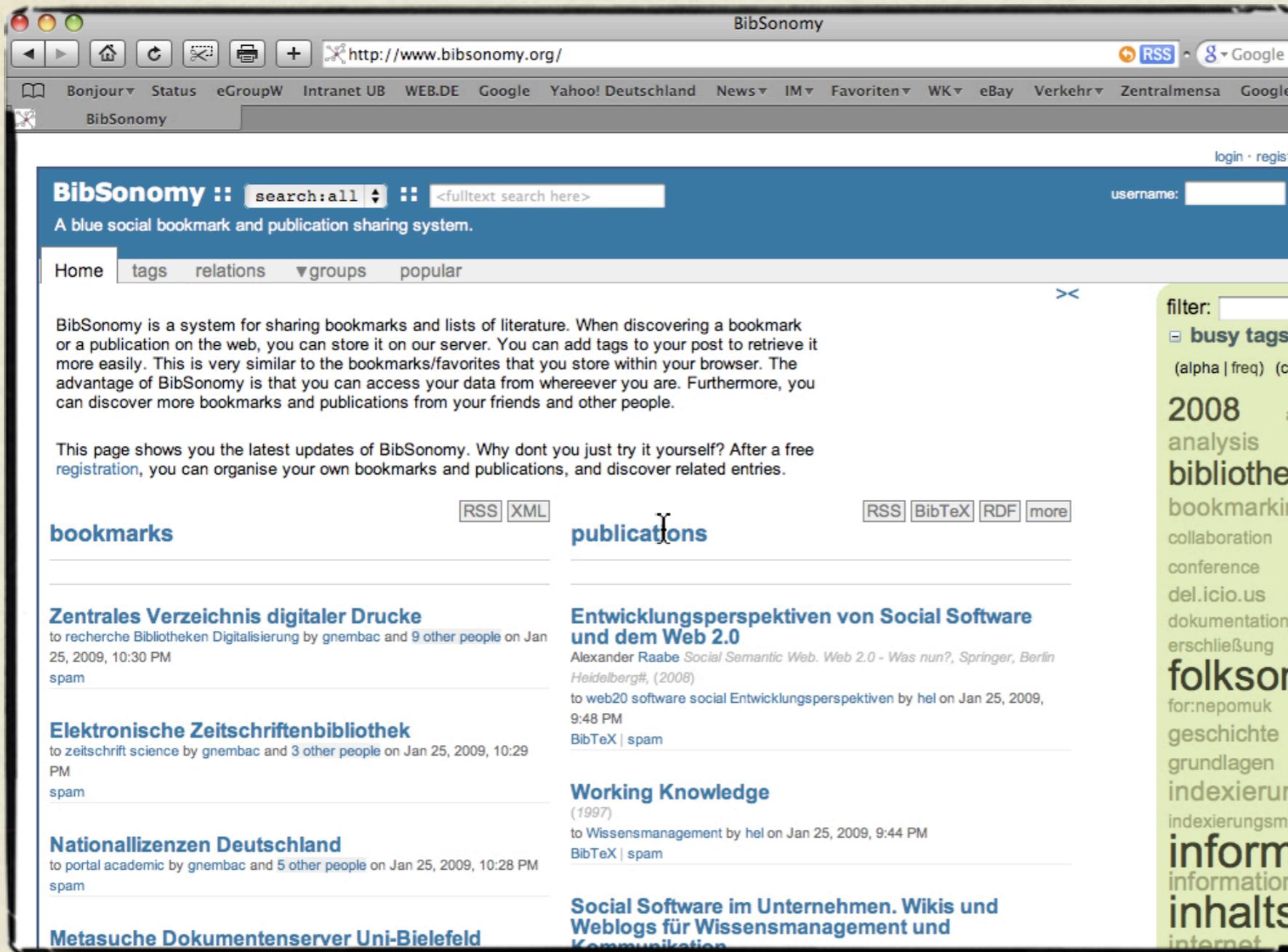
- DFG-Projekt, bewilligt 12/2008, Laufzeit 2009 - 2011
- Einstellungen: 1.8.2009
- Antragsteller: UB Kassel und FB Informatik  
(Lehrstuhl Prof. Dr. Stumme)
- Projektinhalt: Portal für das Management von akademischen Publikationen

- Ambivalenz von Wissenschaftlern beim Thema Open Access (OA)
  - einerseits wird schneller OA-Zugriff auf Publikationen anderer Wissenschaftler begrüßt
  - andererseits bestehen Bedenken beim Einstellen eigener Publikationen
    - Ursache: Angst/Unwissenheit über rechtliche Lage
    - Ursache: Bequemlichkeit, erhöhter Aufwand, Bedienen mehrerer Institutionen und Funktionen (Forschungsbericht, IR, Social Bookmarking, eigene Homepage etc.)

- in der Praxis gehört zu jedem dieser Systeme:
  - ein eigener Account
  - jeweiliges Einloggen in das System
  - wiederholt Eingabe von gleichen Daten in mehrere Systeme
- d.h. in der Regel werden die bibliographischen Daten an den Forschungsbericht abgegeben (meistens an den Hochschulen Pflicht und z.T. Grundlage für finanzielle Zuwendungen) und der Rest (IR etc.) unterbleibt.
- es wäre zu erwarten, dass sich die OA-Akzeptanz erhöht, wenn für den Wissenschaftler ein persönlicher Mehrwert ersichtlich wird und der Zusatzaufwand verringert wird.

- Soziale Bookmarking-Systeme (kooperatives Organisieren verschiedener Arten von Ressourcen) gewinnen rasant an Boden
- Ressourcen (bspw. Videos bei YouTube) können hochgeladen werden
- Frei wählbare Schlagwörter, sogenannte Tags, können hinzugefügt werden (Tag-Clouds)
- Sammlungen können nach diesen Schlagwörtern durchsucht werden.
- Drei Bookmarking-Systeme mit kooperativer Verwaltung von Literaturdaten: CiteULike, Connotea und BibSonomy.
- Diese Systeme erlauben es, bibliographische Metadaten auszutauschen und in gemeinsamen Publikationen zu verwenden.

**Es fehlt : eine systematische Integration mit OPACs, Open-Access-Repositories und Berichtssystemen.**



- ca. 60.000 registrierte Nutzer
- 210.000 Bookmarks
- 85.000 Publikations-Metadaten
- BibTeX-Speicherformat

- Abbau der **Hemmschwelle** bei der Akzeptanz von OA
- **Mehrwert** bei einmaliger Eingabe bibliographischer Daten
- **Einheitliche Schnittstelle** für Publikationsverwaltungssysteme an der Universität
- **Unterstützung** bei der täglichen Arbeit mit Literatur

- **Authentifizierung** (DAI)
- **Eingabeseiten** für Publikationen (Metadaten, Uploadmöglichkeit).
  - Daten in der **PUMA-Datenbank** gehalten
  - vom **Autor veränderbar**
  - können für die Weitergabe/Erstellung von Publikationslisten in einem Curriculum Vitae genutzt werden.
  - Die Daten werden wahlweise gegebenenfalls an das IR, den Forschungsbericht, ein auszuwählendes Social-Bookmarking-System und/oder die Uni-News weitergegeben.

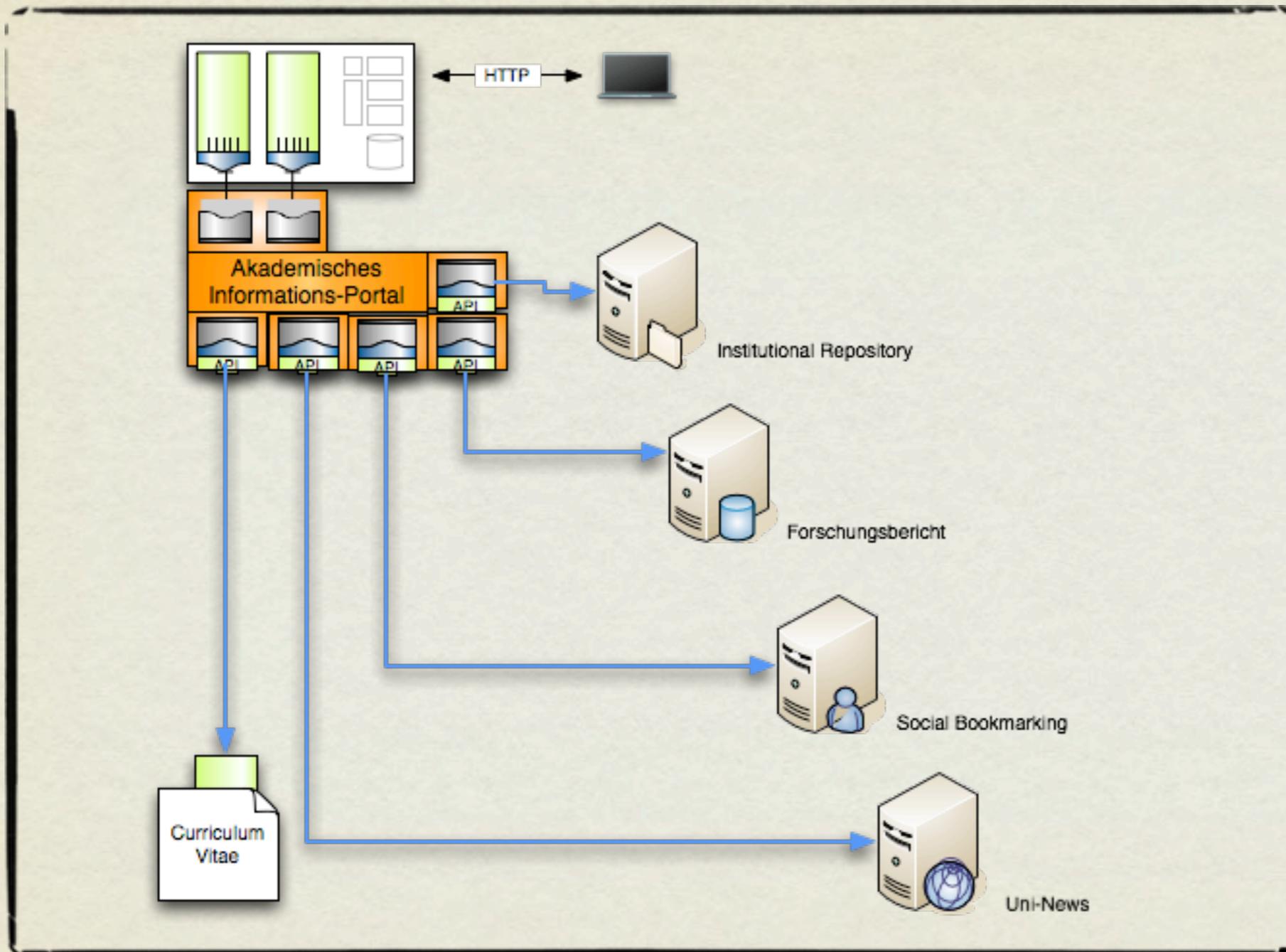
- Bei **Eingabe einer ISBN oder ISSN** wird on-the-fly im OPAC (oder Verbundkatalog resp. DNB - wählbar) eine **Recherche** abgesetzt und das Ergebnis in einem kleinen Fenster dargestellt.
- Diese Daten können - wenn gewünscht - in die Metadatenfelder eingefügt werden
- Bei **Eingabe des Verlagsnamens** werden on-the-fly in der **Sherpa/Romeo-Liste** die entsprechenden Informationen aus den Rubriken „*pre-print*“, „*post-print*“ und „*conditions*“ in einem separaten **Informationsfenster** angezeigt.

- Sofern eine **zeitliche Bedingung** für das Archivieren in einem IR enthalten ist (z.B. „*on institutional repository or funders designated website/repository after 12 months*“) wird über einen **Zeitstempel** das Datum ab Eintragsdatum berechnet und als möglicher Abgabetermin für die Abgabe an das IR angezeigt.
- Der Autor kann wahlweise sich nach Ablauf dieses Zeitraumes eine **Erinnerungsmail** schicken lassen oder aber erklären, dass sein Beitrag zunächst **automatisch** an das IR in den Workflow weitergeleitet wird, dort jedoch erst ab dem **Freigabedatums** des Verlages auch im IR **sichtbar** wird.
- Die im IR geltenden Abgaberrichtlinien (u.a. Einwilligungserklärung des Autors) erfolgen automatisch (Mail an den Autor).

- Bei der Eingabe der bibliographischen Daten kann bereits ein **Uploadpfad des Volltextes** vom eigenen Rechner angegeben werden.
- Nach Abschicken des Formulars werden die vom Autor gemachten Angaben **an das IR weitergeleitet** und der Volltext gegebenenfalls hochgeladen.

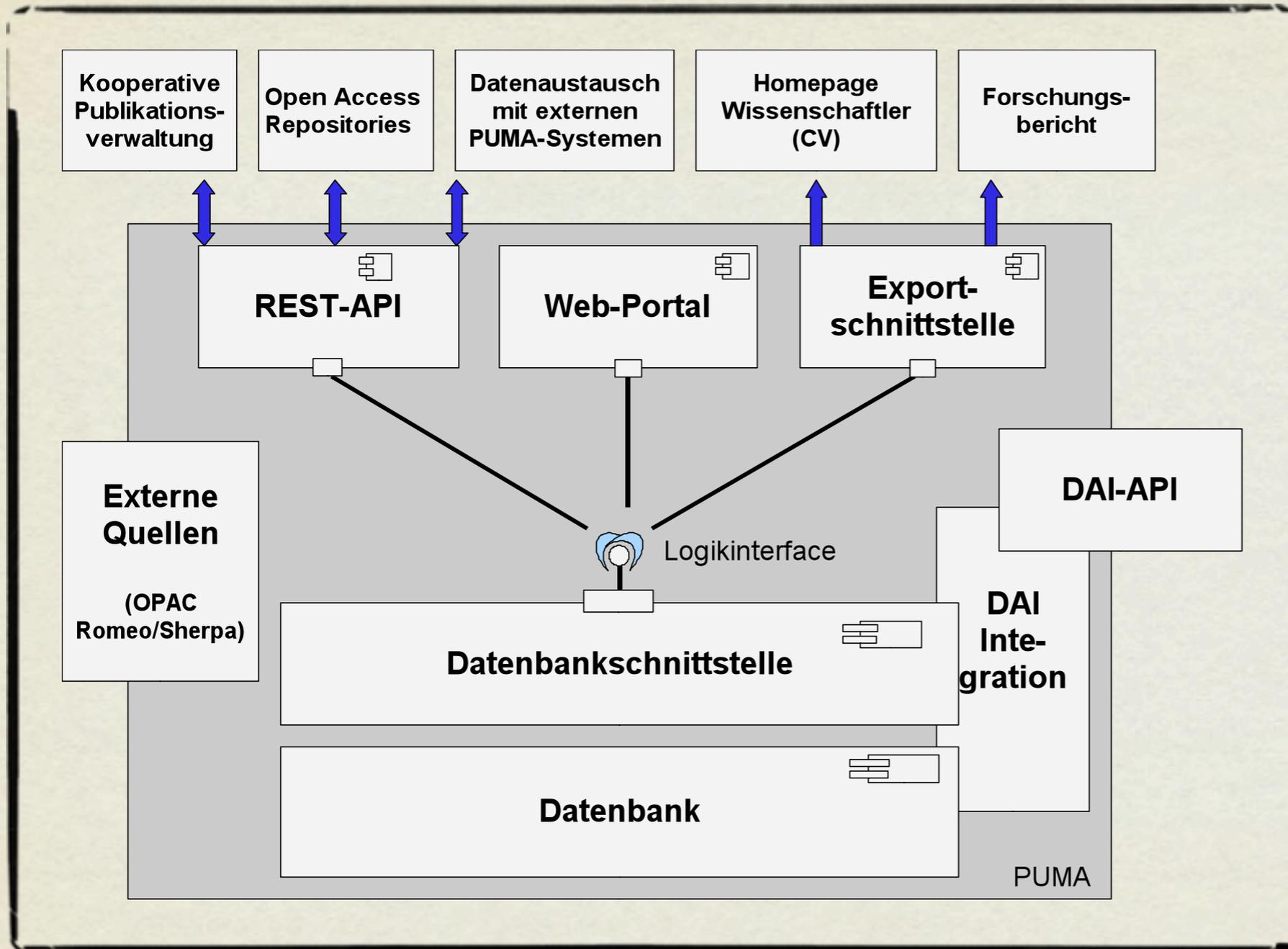
- Erstellen einer **Übersichtsseite der Publikationen** in einem auswählbaren Zitiersystem
- Alle Angaben oder aber auch anwählbare Teilmengen können als **Curriculum Vitae** ausgegeben werden
  - HTML-Seite im PUMA-System
  - HTML-Code zum Einbinden in eigene Webseiten
  - BibTeX-Ausgabe
  - PDF
  - jeweils mit Auswahl mehrerer Zitierstile

- **Übergabe** der bibliographischen Daten aus der Eingabeseite für Publikationen an den **Forschungsbericht** oder die Forschungsdatenbank.
- **Übergabe** der bibliographischen Daten aus der Eingabeseite für Publikationen an ein **Social Bookmarking System** (z.B. BibSonomy).
- **Übergabe** der bibliographischen Daten aus der Eingabeseite für Publikationen und des Volltextes (über eine Download-URL) an das jeweilige **Institutional Repository**.



Übersichts  
darstellung

- PUMA-Plattform baut auf: **Quellcode von BibSonomy**
- Mit dieser Wahl werden **umfangreiche Vorarbeiten** zur Schaffung einer Entwicklungsumgebung vermieden.
- Dadurch stehen zur Verfügung:
  - Mechanismen zum **Loadbalancing**
  - leistungsfähige **API-Schnittstellen** zum Import und Export von bibliographischen Metadaten zur Verfügung.
- keine aufwendige Neuentwicklung
- Architektur: **MySQL, TomCat, Apache**



- **Nachnutzbarkeit** für andere Systeme und andere Universitäten
- kostenfreie Weitergabe - **Open-Source-Software**
- **Anbindung** an IR (DSpace),  
aber auch an Fedora, OPUS (EPrints?)

**Vielen Dank**

**[steenweg@bibliothek.uni-kassel.de](mailto:steenweg@bibliothek.uni-kassel.de)**